

Halte dich warm

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12. Nebst-Warzen

und trage: Leibwärmer, Armbänder, Fußwärmer, Brustwärmer, Rückenwärmer, Armwärmer, Schulterwärmer, Seitenwärmer, Kniewärmer, Händewärmer, Bettdecken, Bettdecken, Strickdecken, Unterdecken, Strümpfe, Socken.

Spezialität: **Kamelhaar** Unterfedern, Schlafdecken, Federbetten, Handdecken, Schlafdecken, Kissen, Kopfkissen, Hülfen.

Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 13. November.

Donnerstagabend.

Sturmes Wäiten. Ueberallhin laßt er mit fester Faust und rüttelt und schüttelt und zerrt und zauft... Vor mir wandelt zierlichen Schrittes die Neue Promenade hinauf eine schlanke Dame, üppig im Wuchs, das seidige Haar geschmückt mit einem breiträndigen Rembrandt. Da, an der Ecke, am Vorprung, dem Uebersteh der alten Stadtmauer, paßt sie der Kobold Sturm, wirbelt ihr das Gewand um die Hüfte, daß sie dasteh wie eine Statue, und hebt mit roher Gewalt die mächtige Kreppe vom Vordenhaut. Aber die langen Kadeln halten fest: er muß der Schönen ihren Hut lassen, die stützig ihre Garnitur ordnend, weitergehen...

Tante, Tante, Sie haben was verloren!... Eine Schar Engels eilt ihr nach, und der Frechste streckt ihr eine Locke entgegen, eine richtige, dicke, blonde Locke... Die Kermesse erötet und beschleunigt ihren Schritt. Tante, Tante, noch eine... Tante, Tante, wieder eine!... hängt sich die Hände der Hülfeben an die Hüften, und jauchzen sich das Paß, wie Indianer, die Meißelglocken soeben den Schlaf genommen.

Jetzt wird mir's zu kunt. Jungens, her mit den Locken! Die habe ich verloren! Man flucht, man grinst, man höhnt. Wimmels hier — für jede Locke einen Fünftel!... Die Kadeln wirken nicht bloß im Rufstunde; sie glauben mir! So... Einsfünftel! Ich habe die Locken, alle drei, die ich mir beigegeirert tollt ihren Paß zurück, und die Dame ist eingewickeln in ein Haus verschwinden.

Falsche Locken! Zum erstenmal in meinem Leben habe ich falsche Locken in meiner Hand. Kunstvolle, frause Dingger, man sieht kaum den Draht. Keine Arbeit, sagt mein Barbier, die waren nicht billig. Das Stück nicht unter fünf Mark. Man hat sie natürlich auch billiger, viel billiger, schon zu 25 Pf. die sind aber wie Kuchenpinfel. Und dann hielt mir der Gute einen langen Vortrag über die großartige Entwicklung der Haararbeitenkunst in der jüngsten Zeit, eine Folge der großen Hitze; denn zu einem großen Hut gehört auch eine große Frisur. Sie denken wohl, Herr Vater, die sind immer echt, wenn Sie so 'ne große Frisur sehen? Fast nie! Wie kann wohl ein einzelner Mensch so viel Haare haben! Nein, da ist fast immer nachgeholfen. Untere Arbeit! Ja, ja, das Friseurgewerbe ist kein Handelswerk mehr, es ist eine Kunst. Es gibt die Dichtkunst, es gibt die Musik, es gibt die Bildhauerkunst, es gibt die Malerei, aber es gibt noch eine fünfte Kunst, die modernste Kunst, die menschlichste Kunst, die nützlichste Kunst, das ist die Friseurkunst!...

Ich staunte, aber noch mehr staunte ich, als ich jüngst erfuhr, daß man neuerdings die Ergänzung dürftiger Haare nicht mehr als distrete Sache behandelt, über die man zu niemandem spricht, sondern als Freile. Das Stück nicht unter irgend einer allfälligen Ware, die man gemeinlich und gesenshaftig betreibt.

Hochberühmte Damen, werze Freundinnen, liebe Schwägerinnen — so hielt jüngst an einer Stelle, wo viele Damen beschäftigt sind, eine der würdigsten eine zündende Ansprache. Sie wissen alle, daß wir seit Jahren uns zu verbinden pflegen zur gemeinsamen Deckung aller Bedürfnisse, die wir und unsere Eltern, Schwägerinnen, Brüder, Tanten und Onkels bis zum sechsten Grade haben. Wir beziehen gemeinsam Pulverstoffe, Kleiderzeuge, Unterzeug, Wäsche, Käse, Parfüms, Siefelcreme, Kafes, Mundwasser, Konferven, Schnittkäse, Käse, Büsten, Enten, Kämm, Pomade, und wir kaufen billig. Wollen wir nicht auch gemeinsam beziehen, meine Damen, weide, seidige, löse Locken! Ja, meine Damen, Locken, liebliche, mollige Locken, die uns schön machen, schöner, denn einft Venus war? Jubelnde Begeisterung. Selbstverständlich, meine Damen, beziehen wir unsere Locken nicht aus Halle, hier holen wir nur die Preisse ein. Nein, wir beziehen sie aus Leipzig, Kilonweis zu Zentnerpreisen... Erneute Begeisterung. Und dann treffen die Mäken, und im Nu bedecken sie sich mit Unterhirschen, und flugs fragte man in Halle herum: Was kostet billigt ein Kilo Locken, Engrospreis? Und mit dem Preis des einen drückte man den andern, und am meisten drückte man schließlich die Leipziger Firma, die eine große, schwere Kiste voll Locken sandte, billig und gut, und genau nach der Probe, die die Sprecherin von ihrem Haar eingehandelt hatte. Die anderen Damen aber wurden sehr betrübt. Sie hatten nicht alle die gleiche Haarfarbe wie ihre Führerin, auf deren Haupt sich leise des Winters Schnee senkt. So wählten, zur Probe, hielten sie sich die grauen Gebilde ins Haar, und dem Uebel, der es sah, wurde dabei ganz rotsomäßig.

Die Damen aber sahen zu spät, daß Haare etwas Individuelles sind, daß schwarze Locken nicht zu blondem Haar und blonde nicht zu schwarzem passen und daß selbst die

artesten grauen Lockchen nur zu grauem Haar getragen werden können.

Nur nicht trauern, meine Lieben. Es kommt die Stunde für uns alle, wo wir grau werden, wo die Individualität der Haarfarbe aufhört und die grauen Lockchen von heute nicht mehr verfehlt sind. Schneller kommt die Stunde, als Ihr denkt! Drum ein dükhen Gebud, meine Damen...

Magistrat und Herztreiter.

Der Streit der Krankenkassen und Herzge ist dadurch in ein neues Stadium getreten, daß der Magistrat als Aufsichtsinstitution eingreift. Er hat an die Krankenkassen folgendes Schreiben ergehen lassen:

„Es ist selbstverständlich, daß die ärztliche Versorgung ungenügend ist und den gesetzlichen und statistischen Vorschriften nicht entspricht. Die Zahl der gegenwärtig die allgemeine ärztliche Praxis ausübenden Ärzte ist unzulänglich und außerdem sind nicht alle von ihnen als nach jeder Richtung leistungsfähig zu erachten. Wenn sich ausfüllende Mängel bisher nicht gezeigt haben, so lag das an den guten Gesundheitsverhältnissen, die bis vor kurzem in Halle bestanden haben. Aber gegenwärtig die Zahl der epidemisch auftretenden Krankheiten bedrohlich steigt, steht zu befürchten, daß der herangezogene Mangel schwere Gefahren für die Mitglieder der Kassen mit sich bringt, wenn nicht bald Abhilfe geschaffen wird. Infolgedessen fordert der Magistrat als Aufsichtsinstitution den Kassenvorstand auf, bis zum 25. d. M. den Nachweis zu erbringen, daß der Kasse für je 1500 ihrer Mitglieder und deren berechtigten Angehörigen ein in jeder Beziehung leistungsfähiger praktischer Arzt, Spezialist ungenügend, zur Verfügung steht. Sollte der Vorstand die Erfüllung dieser Auflage nicht bis zum 25. d. M. nachweisen, so wird der Magistrat gemäß § 45 Abs. 3 des R. V. G. die Befugnisse der Kassenorgane selbst auf Kosten der Kasse vorzunehmen.“

Beigelegter Streit.

In der Maschinenfabrik und Eisenwerke von Wegelin & Söhne waren über Forderungen, die die Arbeitergesellschaft stellte, Differenzen entstanden. Der Streit ist jedoch inzwischen beigelegt worden, nachdem von beiden Seiten, von Beileitung wie Arbeitergesellschaft, KonzeSSIONen gemacht waren.

Patentverkehr mit China (sinnesliche Post). Von jetzt ab können auf dem Seewege über Suez Pakete nach allen Orten in China mit Ausschluß von Chinesisch-Turkestan, Tibet und der Mongolei durch Vermittlung der sinneslichen Post versandt werden. Bei den Paketen nach Osten mit Eisenbahn- oder Dampfschiffverbindung beträgt die Gewichtsgrenze 10 Kg., im übrigen 3 Kg. Nach einer Anzahl von Orten können die Sendungen mit einer Wertangabe bis 800 Mark einschließlic versendet werden. Nachnahmepakete sind nicht zugelassen. Die Pakete müssen frankiert werden. Ueber die Verwendungsbedingungen und Taxen erstellen die Postanstalten Auskunft. Der Patentverkehr mit den deutschen und fremden Postanstalten in China bleibt auch weiterhin bestehen.

Schülerwanderungen Halle-Elb. Eine finanzielle Besprechung von Eltern der Mittels- und Volksschüler sollte den Beschluß für Dienstag den 15. November, abends 8 Uhr ins „BelleVue“, Finkenbrunn, eine allgemeine Versammlung der Eltern aller mitwandernden Schüler einzuberufen, in der die Sache nach dem Vorgang anderer Städte freie Gestalt annehmen soll. Zu der Versammlung sind nur Erwachsene eingeladen; es wird auf vollständiges Erscheinen aller beteiligten Eltern bestimmt gerechnet.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Das Hagenort spielt heute mittags 12 Uhr die Kapelle unserer Oper auf dem Marktplatze. Das Programm lautet: „Rebberger Marsch“ von Voligt; Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini; Phantasie aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner; Soloschubert aus der Oper „Der Har und Zimmermann“ von Voligt; Angarische Rhapsodie von Mendel; „Wiener Hut“, Walzer von Strauß.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Bibel- und Schiffvereine. Auch an dem bevorstehenden Totenfest gebeknt der Bibel- und Schiffverein wieder Predigten und Trostschriften an den Friedhöfen unserer Stadt zu verteilen. Zur Vorbereitung der Arbeit finden Versammlungen am Dienstag, den 15., abends 8½ Uhr und (nur für die Verteiler) am Freitag mittags 12 Uhr in Versammlungsraum der Domgemeinde, Kl. Klausstraße 12, statt.

Die Ortsgruppe Halle a. S. des Zentralverbandes Berlin pensionierter deutscher Reichs-, Staats- und Gemeindebeamten hält am 17. d. M. 3 Uhr nachmittags im Schulhof, Poststraße, ihre Versammlung ab. Alle Pensionäre von Halle und Umgebung sind eingeladen.

Volkshilfsverein.

Der 78. Volkshilfsabends hatte, wie immer, ein überaus zahlreiches Publikum in den Thaliaaal geführt, das in

atemloser Spannung den ergreifenden und heiteren Regitationen eines der bedeutendsten Vortragsschiller der Gegenwart, Herrn Maximas v. Erdberg z. B. Berlin, lauschte. Herr v. Erdberg verteilte in leiserem Maße alles in sich, was beschäftigt die Retention zur höchsten Vollendung zu erheben; ein großes, wohlklingendes Organ, eine geradezu vollendete Ausprache, ein tiefes Ergehen der Dichtung, die Gabe, sich mit vollendetem Energie und Leidenschaft in tiefes Menschenleid und höchste Menschenfreude zu versetzen, ohne dabei jemals die künstlerische Grenze des Pathos zu überschreiten. Unmählich wurden diese vorzüglichen Darbietungen von musikalischen Vorträgen unserer bekannten Klavierlehrerin Frä. Grete Fischer, die auf einem prächtigen Klavierflügel den Walzer As-dur op. 42 von Chopin, die Klavierstücke hongrois Nr. 9 und die schmerzhafte „Nigolotte-Variation“ von Liszt mit großer Virtuosität zu Gehör brachte, ferner durch vier Quartette von G. Reichardt, die von Herrn und Frau Wang e und Herrn und Frau Kump auf außerordentlich forstet und ansprechend vorgetragen wurden. Der stimmungsvolle Abend wird vielen unvergesslich bleiben.

Am 17. November findet der Brahm's Abend statt. Näheres wird noch bekannt gegeben. Eintrittskarten zum Lichtbilder-vortrag über Hochseifferei sind wertungs von 11—2 und am 17. von 3—4 beim Kaffeebar, Kaiserstraße 24, zu haben; schriftliche Bestellungen werden jederzeit erledigt. Etwaige weitere Auslosungen werden noch bestimmt.

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfestspiele.

Ergebnis der im Laufe des Sommers und des Herbstes erfolgten Beuerungen der in hiesigen öffentlichen Lokalen aufgestellten Sammelkassen:

- Restaurant Frisch, Thomastischhalle, 1,08 Mk., Restaurant Werner, Hauptplatz, 1,10 Mk., Restaurant Engert, Altbismarckstr., 1,36 Mk., Restaurant Fieber, Frenckebühl, 1,09 Mk., Restaurant Müller, 1,50 Mk., Restaurant Schreiber, Altbismarckstr., 4,68 Mk., Restaurant Berthold, 4,43 Mk., aus 4 Kassen zusammen 1,58 Mk., Verbandskasse 2,76 Mk., Restaurant Gellich, Schreiber-garten, 2 Mk., Restaurant Kemert, Gertrichgäß., 73 Pf., Cafe Hohenzollern 44 Pf., Cafe „Berlin“ 1 Mk., Gellich „Noten Hof“ 40 Pf., Restaurant Marquardt 40 Pf., Restaurant Banke 90 Pf., Restaurant „Bratunigsstraße“ 1,83 Mk., Restaurant Günther 73 Pfennig, Restaurant Cafe „Lauer“ 12 Pf., Obstweinstein inf. 1 Mk., Liebesgaben (Kiste) 5,29 Mk., Restaurant „Altenbräuerei“ 5 Pf., Restaurant „Schüßengäß.“ inf. 1 Mk., Liebesgaben (o. Umbe) 1,40 Mk., Restaurant „Friedrichsplatz“ 43 Pf., Hofmuth Courier 37 Pf., Restaurant Werner 88 Pf., Restaurant Bente 23 Pf., Restaurant Horn 26 Pf., Restaurant „Stadt Bremen“ 35 Pf., Restaurant Cafe „Monopol“ 45 Pf., Restaurant Cafe „Reichshof“ 80 Pf., Restaurant Berch 30 Pf., Restaurant Müller 1,88 Mk., Restaurant Cafe „Martischhof“ (Gstädt) 2,12 Mk., Restaurant „Thomastischhalle“ (Kisth) 1,02 Mk., Restaurant „Märchenhalle“ (Petrahof) 5,90 Mk., Restaurant Tim 1,50 Mk., Verbandskassa 11 Leistung 4,25 Mk., Weinrestaurant Joseph Bilderdorf, Brüdertstraße, 3 Mk., Restaurant „Wälfener Hof“ (Wilde) 20 Mk., Wilmanns Alabemische Bierhallen 2 Mk., Hotel „Grüner Baum“ Leipzig 12,50 Mk., zusammen 91,86 Mk.

Ueber den Empfang vorstehend aufgelisteter Beträge dankbar quittierend, bitten wir ergebenst um Gewährung der Sympathie für unsere dem Wohle der armen Saalkinder Willen, bezw. der Erhaltung eines Reichswaisenheimes in Halle a. S. gewidmeten Leprosanitätsheilanstalt.

Halle a. S., 31. Okt. 1910.

Der Verbandsvorsitzende, Die Sammelkassen-Kommission, F. M. Robert Krüner, Königlich Preussischer Eisenbahnbetriebsrat, II. Verbandssekretär.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für die sie bleibt auf Grund des § 2 Abs. 2 des Pressegesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Gummibereifung für Lastautomobile.

In einem Eingekantet unter Ueber schrift betreffend ein staatlich subventioniertes Lastautomobil mit Anhängewagen, wie es meine Firma G. Kade, Coswig i. S., einer Dendorfer Diegelei zwecks Übernahme von Probefahrten zur Verfügung gestellt hatte, sind unrichtige Angaben enthalten, so daß ich veranlaßt bin, zu diesem Artikel hiermit Stellung zu nehmen.

Gefälschte Banknoten

und nachgeahmte Salem Aleikum-Cigaretten sind annähernd gleich wertlos. Der Kenner hat nur Genuss von den echten mit Firma auf jeder Cigarette:

Orient-Tabak-Cigaretten-Fabrik Yenidze Jnh. Hugo Zietz Dresden

Die Weine

in Weinhaus Broskowski

sind gut gelagert und bestbekömmlich. Durch direkten Kauf ganzer Kreszenzen bei bestrenommierten Produzenten und Waggonbezug ausserordentlich preiswert.

...eine Unternehmung geübt hat, es ummisch, daß der Plafier der Straßen durch den Regen übermäßig gelodert und gemalmt sein soll, sondern die Straßen befinden und befinden sich jetzt in einem vorzüglichem Zustande, daß eben die Straßenoberfläche bereits befähigt war, aber überhaupt der Wagen meiner Firma die betreffenden Straßen befahren hat. Wenn darin auf die Meschburger Chaussee hingewiesen wurde, so mache ich darauf aufmerksam, daß sie ca. 3 Zehner weit vom Meschburger Verkehr über den Brühl am Ende der Chaussee verkehren und außerdem meines Wissens ein Wagen eines Koffierwerkes. Außerdem dürfte es wohl auch die anderen in Folge ihrer in Betrieb befindlichen Einheitenmaschinen häufig oder wenigstens öfters die Meschburger Straße befahren. Es ist mir unüberhörbar, daß ausgedrückt für eine Wagen in 14 Tagen die Chaussee kaputt gefahren haben soll, während andere Motorfahrzeuge seit Jahren in gleicher Weise mit dem gleichen Anhänger ohne Gummibereitung verkehren.

Eingehende Besuche, die die Militär-Verwaltungen gemeinsam mit den ersten Automobilfabrikanten auf längere Zeit, unter anderem in Hamburg, angefertigt hat, zeigen durchaus, daß gerade die älteren Motorfahrzeuge mit Gifen- oder Gummibereitungen eine Straße viel weniger abnutzen, als wenn die Gummibereitungen durch entsprechende Anzahl von Führern auf dieser Straße befährt wird. Zur Beurteilung dieser Tatsache gebe ich an, daß ein bestimmter Motorfahrzeug bei richtiger Ausnutzung imstande ist, ca. 6 Gefährte zu ersetzen.

Auf Grund dieser eingehenden Berichte hat die Militärverwaltung die Bedingungen für frigatebrauchbare Armeealfahrzeuge ausgearbeitet und der fragliche Motorfahrzeug entspricht durchaus diesen Bedingungen. Aus dem gleichen Grunde ist in dem neuen Automobilgesetz vom 3. Februar 1910, Reichsgesetzblatt Nr. 3, Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, E. Das Mitführen von Anhängern, § 25, ausdrücklich vorgeschrieben, daß das Mitführen des Anhängers seiner besonderen Genehmigung von Seiten der Behörden bedarf, wenn derselbe die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt. Da der Motorfahrzeug jedoch vom Kriegsministerium abgenommen worden ist, so wäre die Beförderung nicht berechtigt, besondere Bedingungen für das Mitführen von Anhängern, wie es in diesen Fällen die Vorschrift von Gummibereitungen wäre, vorzulegen. Außerdem glaube ich doch wohl, daß die Herren der Werkstruppen sowohl als auch die Herren Mitglieder des Reichstages ein besonderes Urteil besitzen über die Anweisung von Wagen durch Automobile, als der Schreiter des Einzelganges.

Was weiter speziell die Meschburger Straße anbetrifft, so dürfte das Plafier weit mehr durch die darin verlegten Geleise der Straßenbahn, als durch den regelmäßigen Verkehr mit einer Geschwindigkeit von teilweise 40-50 Kilometer fahren, als durch den gelegentlichen darüber hinweggefahrenen Motorfahrzeugen beschädigt werden.

Natürlich kann nicht jedermann Fachmann genug sein, um die Verhältnisse genügend beurteilen zu können, aber es dürfte sich wohl empfehlen, sich zum mindesten bei einem Fachmann Ansrufen zu holen, bevor man über eine Sache schreibt, die man wenig oder gar nicht beurteilen kann.

Gerade die Automobilindustrie hat mit denartigen Fällen reaktionären Kräfte rechnen müssen und ist trotzdem in der Entscheidung nicht aufgeschaltet worden, und ebenso wird es sein mit der Einführung kleinerer Motorfahrzeuge, die, abgesehen großer Expansivkräfte gegenüber dem Pferdebetrieb, die Tierquälerei der Zieselgefahr beseitigen helfen.

Dipl.-Ing. Seßler.

5. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.
Ziehung vom 12. November vormitags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

207 353	497	703	100	909	729	85	218	69	445	205	35	70	
[1000]	661	725	312	223	808	431	558	076	914	91	0001	5302	
209 127	126	512	773	1000	725	1000	844	882	131	872	87	67	
[1000]	226	117	512	773	1000	725	1000	844	882	131	872	87	
210 171	277	185	621	1218	208	248	629	766	254	68	19	114	
[1000]	277	185	621	1218	208	248	629	766	254	68	19	114	
211 57	266	607	708	21	87	573	789						
[1000]	266	607	708	21	87	573	789						
212 573	697	667	2221	918	741	501	381	1000	515	23	044	454	
[1000]	667	222	918	741	501	381	1000	515	23	044	454		
213 829	533	224	2342	2326	218	30	21	47	889	1100	20	295	
[1000]	232	429	232	2342	2326	218	30	21	47	889	1100	20	295
214 209	598	291	512	914	198	800	477	590	221	80	78	80	
[1000]	598	291	512	914	198	800	477	590	221	80	78	80	
215 681	811	321	313	673	205	1001	401	43	518	64	64	61	
[1000]	811	321	313	673	205	1001	401	43	518	64	64	61	
216 328	323	353	292	346	245	308	300	859	359	1000	740	80	
[1000]	323	353	292	346	245	308	300	859	359	1000	740	80	
217 404	607	567	711	881	336	262	209	60	390	100	276	204	
[1000]	567	711	881	336	262	209	60	390	100	276	204		
218 1034	422	555	681	827	411	183	1000	228	41	1000	474	548	
[1000]	422	555	681	827	411	183	1000	228	41	1000	474	548	
219 426	263	318	440	829	74	88	24	91	852	92	43	608	
[1000]	263	318	440	829	74	88	24	91	852	92	43	608	
220 334	811	911	911	1000	471	928	99	80	1000	81	93	608	
[1000]	811	911	911	1000	471	928	99	80	1000	81	93	608	
221 487	213	483	699	1001	823	226	1000	296	209	613	174	87	
[1000]	213	483	699	1001	823	226	1000	296	209	613	174	87	
222 574	121	642	1000	833	988	297	1000	141	1000	201	478	60	
[1000]	574	121	642	1000	833	988	297	1000	141	1000	201	478	60
223 6013	91	98	111	985	418	1000	397	1000	778	801	778	801	
[1000]	91	98	111	985	418	1000	397	1000	778	801	778	801	
224 919	616	306	100	582	620	100	1000	218	43	1000	578	482	
[1000]	616	306	100	582	620	100	1000	218	43	1000	578	482	
225 811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	
[1000]	811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	811	

15313	223	429	64	901	43	73	707	15383	223	429	64	901
[1000]	223	429	64	901	43	73	707	15383	223	429	64	901
15323	323	429	64	901	43	73	707	15383	223	429	64	901
[1000]	323	429	64	901	43	73	707	15383	223	429	64	901
15333	423	429	64	901	43	73	707	15383	223	429	64	901
[1000]	423	429	64	901	43	73	707	15383	223	429	64	901

5. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.
Ziehung vom 12. November nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

873	874	312	671	671	1100	728	1148	60	200	838	875	78
[1000]	874	312	671	671	1100	728	1148	60	200	838	875	78
874	312	671	671	1100	728	1148	60	200	838	875	78	11
[1000]	312	671	671	1100	728	1148	60	200	838	875	78	11
875	202	623	271	301	805	808	740	400	81	20	373	201
[1000]	202	623	271	301	805	808	740	400	81	20	373	201
876	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
877	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
878	115	1000	909	208	1000	712	783	11	87	912	907	49
[1000]	115	1000	909	208	1000	712	783	11	87	912	907	49
879	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
880	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
881	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
882	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
883	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
884	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
885	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293
[1000]	819	500	1000	114	1000	210	600	81	81	81	608	293

Briefkasten.

(Jeber Anfrage ist die Abonnementsentgelt beigefügt.)

Saal. Wärmeseiten oder Kalorien haben Braunkohle, sogenannte 4000-6000, Steinkohle 7000-7500, Braunkohlenbriketts 4000-5000, Steinkohlenbriketts 6000-7000.

Donnerstag, 1. November Sie das Haus in keinem besüßigen Zustand getauft haben, kann der Verkäufer sich nicht nachträglich zum Rückzug verpflichten. Hoffen lassen. Gott. Mitleid. Sie folgen.

1. 11. 1900. Mit 10 Jahren ist Ihr Sohn noch nicht mündig, sondern unterliegt Ihrem Erziehungsvorrecht. Sie können ihn also zwingen, angehörigen Verkehr aufzugeben.

Ehre einzulegen

bei seinen Gästen ist jeder Gastgeber bemüht, aber wie leicht kann das Gegenteil erzielt werden, wenn man auf fremde Hilfe sich verlassen muß. Dies vermeidet jeder und spart enorm, der seinen Bedarf an Likören, Branntweinen usw. selbst bereitet, aber nur unter Verwendung der berühmten Original-Reichel-Essenzen „Marke Lichtherz“.

Man verlange und nehme nur diese, achte besonders auf Original-Flaschen mit „Marke Lichtherz“ und weise jede Nachahmung zurück. Wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik Otto Reichel, Berlin SO. - Ausführliche Broschüre: „Die Destillation im Haushalte“ gratis.

In Halls und Umgebung in den bekanntesten meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

„Goslar, Harz“

Sehrer Hohen Kälte (ca. 10. J.) Geübt. Säure. Brustkur. Sandbarbeiten. Enal. u. franz. Konvert. d. Gäule. Weisheit. Bierspiel. Über im Saale. Best. inf. Unterrichts 800 R. Winterort. Sehe perlin. Camp. L. Halle. Westph.

Die Vermeidung des heimenden Lebens

von Dr. H. Reichel. Brief für Gewandheit. Beziehen in best. Adress. 40. in 70. in Briefen. Durch d. Weid. Berlin Schweizer & Co., Berlin NW. 87.

Das Buch zum Totlichen

enth. planks gepfeilt. Vögel, hochheiter. gut Vorräte, gute dröckliche Gewandheit, allgemein derbeHumor, stönde. Anleitungen. Für die Schatzkammer. d. Humors. P. v. 12. Viele Anst. Orts-Anst. Nur bei v. 12. Dresden-Tolkwitz. 218

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges
Halle a. S. Fernsprecher 903.
 Abteilung C.
Centralheizungen aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus.
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrhitze

Herbst- u. Winter-Paletots
Anzüge - Joppen - Wetterkragen
- Fahr-Mäntel -
 Westen in geschmackv. Stoffen, engl. Reise-Artikel
- Wiener Lederwaren -
Stiefel - Echt amer. Import - unerreicht in Passform
 Oberhemden, Krawatten, Stücke, Schirme etc.
O. V. Borchert,
 74 Gr. Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer.

Ernst Ochse,
 Leipzigerstr. 95. Fernruf 371.
Kaffee
 per Pfund
M. 1.20 - M. 2.20
 hervorragend feiner
 Gussack.
 Verkaufsstellen durch
 Plakate kenntlich.

Elektrische Anlagen
 jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169.

Patente etc.
 besorgt und verwehrt Bremer Patent-
 Geschäftsbüro, bes. Halle, Bremen etc.
 Verlag: Dr. Isid. Ehrhardtschmidt,
 Kölnische Zahnarztstr. 11, Halle a. S.

Hygienische
 Badarmaturen, Wasser-Katzen-
 mit Dampf, etc. Fernruf 1111, Markt
 H. Unger, Gummiwarenfabrik, Berlin NW,
 Friedenstr. 91/92.

Honold's preisgekrönte
Jalousien
 und alle Reparaturarbeiten
 bei reiflicher Bedienung!
Gustav Hönemann,
 Neue Promenade 16, Ecke Leipz.
 zigstrasse. - Teleph. 3631.

Habe mich in
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 52, II.,
 nahe am Hauptplatz
als Spezial-Arzt
für Fuss- u. Beinleiden
 niedergelassen. Sprechstunden
 vormittags täglich von 10-12
 nachmittags am Montag, Mitt-
 woch und Freitag von 1-6.
Dr. med. Laabs,
 Arzt.

Pianos
 der Hofpianofortefabriken
Wilhelm Menzel, August Dassel,
Schiedmayer & Söhne etc.,
Harmonium's
 der Hof-Harmonium-Fabrik M. Hörigel,
 Leipzig,
 bieten in guter Auswahl (1912)
Maercker & Co.,
 - Telephon 2704 -
 Neue Promenade 1a, am Franckeplatz.

Sanatorium Walsburg
 bei Ziegenrück in Thüringen.
 Herrlich gelegene, bestens eingerichtete Kuranstalt für
 Nerven-, Erholungsbedürftige, Herzkrank- und Magen-
 Darmleidende. - Mässige Preise! Beste Empfehlungen.
 Prospekte durch die Besitzer und leitenden Aerzte
Dr. Müller u. Dr. Möckel oder die Kurverwaltung.

Augenarzt Dr. med. Beck,
 früher leitender Arzt der Augenklinik Coburg und des dortigen
 Instituts für Brillenbestimmung, praktisiert von jetzt ab in
Halle, Deltzschstrasse 1.
 Sprechzeit: Wochentags 8-10 Uhr vormittags und Dienstags,
 Mittwochs und Freitags 3-5 Uhr nachm., Sonntags 9-10 Uhr
 vorm. - Vorherige Annehmung erbeten. (15154)

Grösste Hallesche Hauschlachterei
 mit Motorbetrieb.
Bernhard Borgis, Halle a. S., Domburg 10, 578
 Jeden Montag und Donnerstag
Grosses Schlachtfest.
Hochfeine Wurstwaren
 aus nur reinem, frischem Schweinegut.

Graetzin Licht
 42-60%
Gaserspornis
 Nur echt mit Stempel „Graetzin“ auf Brenner und Zu-
 behör. Nachahmungen weisen man zurück. Zu haben bei
 allen Installateuren, auch weisen Bezugsquellen nach
Ehrlich & Graetz, Berlin SO. 36, Eisenstr. 93b-96c.

Tierklinik am landwirtschaftlichen Institut
 der Universität, Wilhelmstr. 27-28.
 Die Klinik nimmt **äußerlich franks Pferde** zu allen
 Trageseiten auf. Kosten einzeln. Pflege und ärztlicher Behandlung
 bis 2.50 für den Tag; bei eigener Futterlieferung 75 Pf.
 benutzte auf Selbstkostenpreis. Vorrichtung von franten Pferden
 wochentags von 8-10 Uhr unentgeltlich. Der Vorstand.

Pelzwarenhaus
G. Nauck,
LEIPZIG, Brühl 43.
 Spezialgeschäft,
 moderner, strong reeller, eigener
 Fabrikate
 In all. Preislagen u. für jed. Bedarf.
 Grosses ständiges Lager etc. etc.
 Weitchende Garantien.
 Auswahlsendungen.
 Massanfertigungen, Umarbeitung.
 Kataloge Fernruf 79/3.

Ph. Mayfarth & Co.
 Frankfurt a. M. Berlin N. Paris 19. London EC. Moskau. Mailand
 empfindlich zum Entfeuchten Glätten,
 Fäcken von Roh- und Fertigprodukten
 Ihre in Spezialkonstruktion für die
 verschiedensten Industrien bewährten

Elegante Wohnungs-Einrichtungen
 Schlaf-, Speise-, Wohn-, Herren-, Clubzimmer
 Salons-, Contor-, Küchen-Einrichtungen, Sofas
 Clubsessel :: Standuhren :: Teppiche :: Kleinfabel
Geldschänke :: **Pianos** ::
 10000 M. Gar. bei Einbruch :: 20 Jahre Garantie
 liefern wir an solvente Personen zu
 Original-Preisen gegen 5% Zinsvergütung.
 auf **Teilzahlung** nach Belieben.
 Da Vertreter demnächst in dortiger Gegend ist verlange man den
 kostenlosten Besuch desselben ohne Verbindlichkeit.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
 BERLIN, Köpenicker-Str. 126, Viktoriahof.

Für sparsame Hausfrauen!
Essenbein-Seele
 ist die Beste für die Küche
Essenbein-Seele
 ist sparsam in der Zubereitung
Essenbein-Seele
 ist vollständig rein.
Essenbein-Seele
 ist nur echt mit Schutzmarsk
 Elefant.
Essenbein-Seele
 ist überall zu haben.
 Fabrikanten **Günther & Haussner, Chemnitz.**

Meine Spezial-Abteilung in
Herren-Pelzen
 bietet grosse Auswahl zu mässigen Preisen.

Fertige Ulster und Paletots
 (grösstenteils eigene Anfertigung)
 in den neuesten Mustern und Façons.
Albert Drechsler Nachf., Inh. Paul Henze,
 Poststrasse 21.

Männerkrank.
 Reiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Pre-
 gekürtes Werk. Wirklich branchbarer, ausserst leichter
 Raiger und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von
**Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechts-
 nerven-Zerrüttung, Folgen nervenentzündender Leiden-
 schaften und Exzesse und aller sonstigen geheimen
 Leiden.** Nach fachmännischen Urteilen von geradezu unzähl-
 baren, gesundheitlichem Nutzen. Für Mk 1.00 franko von
Dr. med. Rumler Nachf., Genf 241 (Schweiz).

zum Totenfeste empfehle
Kränze
 in großer Auswahl zu billigen Preisen.
E. Scherzer, Gabelgärtnerlei,
 Böhlbergstrasse 114.

Todfeinde
 weiblicher u. männlicher Schönheit
 sind:
Gesichtspleck, fahle Farbe, matte Augen,
Nervosität, schlechte Verdauung, Schlaflosigkeit,
Rheumatismus und
vorzeitiges Altern.
 Salben, Seifen und Instrumente helfen hier nichts, sicher aber
 das vollständig unschädliche, gutschmeckende, keinerlei Damp-
 ferdierende und jahrelang erprobte Haus-Mittel für Jung und
 Alt:
Perls „Jungborn-Tee“
 Probepaket M. 2, 5 Pakete (grosser Erfolg) M. 9 franko
 Postanw. od. Nachn.
 Laboratorium Perls & Co., Berlin-Charlottenburg 400.
 Viele Dankschreiben. Operettensänger G. J., Berlin schreibt:
 „Ich überzeuge mich immer mehr von der vorzüglichen
 Wirkung des Tees und werde denselben nach Kräften empfehlen.“

Wenn Sie nach
 Vermouth di Torino
 fragen, erhalten Sie meist minder-
 wertige Flüssigkeiten. Wenn Sie dagegen
CINZANO
 verlangen, wissen Sie, dass es der bewährte,
 Appetit ausregende, Magen und Nerven
 stärkende echt Torino Vermouth.
 Wein ist, welcher aus altem Asti
 mit Verwendung von edlen
 Kräutern besteht.
 Bureau für Deutschland: Berlin W. 30.

Urin-Untersuchung
 chemisch u. mikroskopisch, sowie
Prüfung von Auswurf
 terzig gewissenhaft und billig
 Apotheker G. Krüger,
 Kölnstr. 24, Ecke Marschburgerstr.
Ehe-schleichen,
 rechtsgültige, in England,
 Gelsenhausen, Prof. Dr. 50 Pf.
 Brock's London, E. C. Cuxenstr. 30.

Schwache Nerven
 stärken Sie durch
Lecithin
 Nervenahrung.
 Mädes- und Kräftigungsmittel für
 Hochintelligenzen, zur Stärkung
 der Nerven, zur Bekämpfung des Mü-
 degefühls, des Appetitlosigkeit,
 Nervosität, etc.
 Kartou Nr. 2.50.
Drogerie Max Rädler,
 nur Hannoversche Str.

Ich habe viel Aerger
mit meiner Uhr,
 trotzdem sie schon 3-4 mal repariert
 wird. Ich bin nicht richtig gehen,
 will sie doch nicht richtig gehen,
 so aber äusserst höflich man nur zu
 sich. Dies ist aber nicht der Fall.
 wenn Sie Ihre Uhr reparieren
 lassen, bitte ich Sie, den
Kurt Unger zu beauftragen.
 Eingang St. Gaudberg,
 kein Laden - daher sehr
 billig - kein Laden.
Fahren. Reinecke,
 Hannover.
 Vereinsbedarfsartikel.
 Maffie gold. Verlobungsringe
 fügen los,
 das Stück von 4 Mk an bis 40 Mk
 Juwelier Tittel, Schillerstr. 12
 Ecke Japantstr. Fernsprecher 3465.

Waldsanatorium Bad Grana i. Sa.
 im Erzgebirge 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.
 Für Erholungsbedürftige; Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel-
 und Frauenleiden. Kur und Pension 7-10 Mark pro Tag.
 Dr. Dahms, dirig. Arzt.

Madenwürmer
 Springschwärmer, auch Ma-
 denwürmer genannt, werden
 auch in bestimmten Fällen
 beteiligt durch das
 beständig wirkende neue
 Madenwürmermittel
 „ANTHURIN“. 200 Gramm Universal 1.20 Mk., bei Einl. von 1.40 Mk. franco.
 Versandt: Deutscher Apotheker-Verlag, Köln, Cuxenstr. 30. Versandt: Deutscher Apotheker-Verlag,
 Sanatorium Bad Grana i. Sa. Erhältlich in allen Apotheken. In Halle
 a. S. bei Schönbach, Schönbach, Schönbach, Offmann, Engelhardt.

Statt jeder besonderen Anzeige
 empfehle ich
Verlobten
 meine vollständig
 renovierten Festsäle
 zur Abhaltung von
 Hochzeitsfestlichkeiten
 etc.
E. Lange,
Hotel Goldener Ring,
Halle a. S.,
 Am Markt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 207,25, Diskonto 192,25, Deutsche 256,37, Berliner Handelsbank 167,35, Pradner Bank 170,50, Lombard 21,87, Kanada 197,50, Balfin 167,75, Türkische 170,62, South West 168,28, Bochumer 168,37, 25,62, Leuzkirchen 211,12, Harpen 187,12, Deutsch-Luxemburg 200,37, Phönix 209,75, A. E.-G. 267,50, Siemens & Halske 243, Hamburger Paketfabrik 144,53, Nordl. Lloyd 106,53, Gr. Berl. Strassenbahn 188,12, Warschau-Wener 218,26, Tendenz: Matt.

Am Kassamarkt notierten höher: Holle Brauerei 1,0, Schmitzweg Zement 2, Union chem. Fabr., 2, Adlershütter Glas 1,5, Rauchwaren Walter 1,25, Thörls Oelabr., 2, Glauzig Zucker 1,5, Fibereider Papier 1,25, Deutsche Jutezinnerer 2, Anhalter 1,25, Bismarkhütte 1,25, Concordia Bergbau 2, Craggner Kohlen 1,25, Bismarkhütte Pr. 3,50, Procr.; niedriger: Werke 2 und Grundbes. 1,25, Adler Zementfabr., 9, Finkenberg Handelseisen 3,50, Lothringer Zement 2,25, Hannover Zement 1, Zement Zement 1, Adler Fahrrad 1,50, Kassel Federstahl 2, Koppel Masch., 1, Kirchner & Co., 2, Krompner Metall 2,50, Linke Waggon 1, Lühbeck Masch., 1, Reichelt Metall 1,40, Vogtländ. Masch. 1,10, Wanderer Fahrrad 3,50, Zeitzer Masch. 1,50, Anilin-Anilinfabrikische Schuldbreite. par. 83,60, 4%, Cottbuser Schuldbreite 1600 — 4%, Darmstadt-Stadt-Anl. 1909 um 100,000, 3%, Dessauer Stadt-Anleihe 1898 — 4%, Disseldorfer Stadt-Anleihe 1909, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Zum Kurszettel. Berlin, 11. Nov. 4%, Badische Staats-Anleihe 85000 Mk. 101,20 G. 4%, Bayerische Staats-Anleihe 100,000 Mk. 101,10 G. 4%, Bayerische Staats-Anleihe 08 um 1913 100,00 G. 4%, Sächsisch-Böhmische Schuldbreite. par. 83,60, 4%, Cottbuser Schuldbreite 1600 — 4%, Darmstadt-Stadt-Anl. 1909 um 100,000, 3%, Dessauer Stadt-Anleihe 1898 — 4%, Disseldorfer Stadt-Anleihe 1909, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Der Kalk-Raxenmarkt.

Berlin, den 11. Nov.

Art	Preis	Art	Preis
Alber-Kalk V.A.	11,760	Hugo	7,200
Alsdorferholl	12,100	Lannendahl	7,000
Bismarck	12,100	Lohmannsholl	7,100
Barthol	16,700	17,800	5,850
Curland	7,100	Kaisersda	10,250
Diesenholl	7,600	Kirchgraben-Akt.	181
Diesenholl	7,600	Ludwigsholl	10,1%
Diesh.-Kalk-Akt.	159	Neuassfurt	10,2%
Diesholl	52,00	Reichsholl	14,800
Diesholl	114	116	1925
Diesholl	21,000	Roland (Lössen)	2000
Diesholl	9500	Ronnenberg (Akt.)	122
Diesholl	6100	Rothenberg	3450
Diesholl	5100	Sachsen-Wotmar	7700
Diesholl	5100	Sachsenholl	7800
Diesholl	91	Stigund	6150
Diesholl	3100	Stigundholl	170
Diesholl	2100	Stigundholl	118%
Diesholl	2100	Stigundholl	14,200
Diesholl	8850	Stigundholl	21,800
Diesholl	8850	Stigundholl	22,400
Diesholl	8850	Stigundholl	22,400

Erhöhung der Jutepreise.

Der Juteverband erhöhte die Preise für Hessians 320 um fünfzig, Hessians 245 um vierzig, Tarpaulings, Finetwils, Eggings um achtzig Pfennig für das Quadratmeter; die für Hopfenteuche um 2 Mk. für den Doppelzentner, die für C-, CS- und S-Garne um 2 Mk., SS- und Primargarne um 3 Mk.

Zinkhüttenkonvention.

Wie vorausgesehen, ist unter den Gesellschaftern im Laufe der Verhandlungen des heutigen Vormittags eine völlige Einigung erzielt worden, dass bereits die Unterzeichnung der Konvention erfolgen konnte. Darin ist dies bis zum 1. April 1910

